

FACHAGENTUR BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (FA BNE): EINE CHANCE FÜR DIE INTEGRATION DER BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DAS SCHWEIZERISCHE BILDUNGSSYSTEM

Zertifikatsarbeit von Rahel Frey

August 2012

Universität Bern, Zertifikatskurs Nachhaltige Entwicklung (CAS NE)

Geht es mit den Arbeiten zur Schaffung einer Fachagentur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (FA BNE – Arbeitstitel) weiter voran wie bisher, wird diese ab dem 1. Januar 2013 operativ tätig sein. Dazu werden die beiden bestehenden Stiftungen Bildung und Entwicklung (SBE) und Umweltbildung Schweiz (SUB) in einer neuen Stiftung zusammengeführt; dies ganz im Sinne und nach den Vorstellungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) sowie der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).

Unter Führung einer externen Projektleitung sowie eng begleitet durch eine Steuergruppe definieren die beiden Stiftungen im Verlaufe dieses Jahres Profil und Organisation der FA BNE. Bis Anfang Herbst gilt es schliesslich die personalrechtlichen sowie stiftungsrechtlichen Fragen zu klären, die Stiftungsurkunde sowie das Statut der Stiftung zu erstellen. Bis die neue FA BNE ihre Arbeit aufnehmen kann, ist also noch Einiges zu tun.

Weshalb wird aber so viel an personellen wie finanziellen Ressourcen eingesetzt, um eine solche FA BNE zu schaffen? Was erhoffen sich BAG, BAFU, DEZA und EDK von der Schaffung dieser neuen Stiftung, respektive der Zusammenführung der beiden bewährten und bekannten Stiftungen Bildung und Entwicklung (SBE) und Umweltbildung Schweiz (SUB)?

In vorliegender Arbeit wird aus Sicht des schweizerischen Bildungssystems dargestellt, weshalb davon ausgegangen wird, dass die künftige FA BNE die Integration von BNE in eben dieses System befördern und für die Schulen somit einen Mehrwert gegenüber der heutigen Situation im Bereich BNE bedeuten wird.

Dieser Mehrwert wird dabei folgendermassen beschreiben:

- **Begriffsklärung und Erhöhung der Visibilität von BNE:** Die künftige FA BNE wird zur Begriffsklärung beitragen. Durch ihre Funktion als zentraler Ansprechpartner und Dienstleister für die Schulen und die Lehrpersonen wird sie BNE sowohl besser sichtbar als auch besser fassbar machen.
- **Bündelung und Koordination von BNE-Angeboten:** Weil die Schulen an ihre Kapazitätsgrenzen stossen und weil Bildung für Nachhaltige Entwicklung zwar ein wichtiges Thema ist, aber nicht als eigenes Fach in die Schule integriert werden kann, wird die Bündelungs- und Koordinationsfunktion der künftigen FA BNE von grosser Bedeutung sein. Die künftige FA BNE wird Angebote bündeln und koordinieren und wird den Schulen als zentraler Ansprechpartner für Themen der BNE dienen.
- **Unterstützung der schulischen Praxis:** Die künftige FA BNE wird die Integration und Umsetzung von BNE mit konkreten Dienstleistungen wie Beratung, Expertise, Erstellung und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien etc. fördern und voranbringen.
- **Schnittstelle zwischen Bildungspolitik – Wissenschaft – Lehrpraxis:** Die künftige FA BNE wird die Interaktionen zwischen Bildungspolitik (Entscheidungsträger), Wissenschaft (Grundlagen und Inhalte) sowie Lehrpraxis (Umsetzung) fördern.